

# m marketing & media

## papier, druck & packaging



**Smart IWI-Studie beleuchtet den Qualifikationsbedarf der Propak-Branche 44**

**Funktional Starker Einstieg von Onlineprinters in den Packaging-Markt 48**

**Grün Ökopionier gugler freut sich über neue Cradle to Cradle-Zertifizierung 36**

© gugler/Flis Norman



© CMS

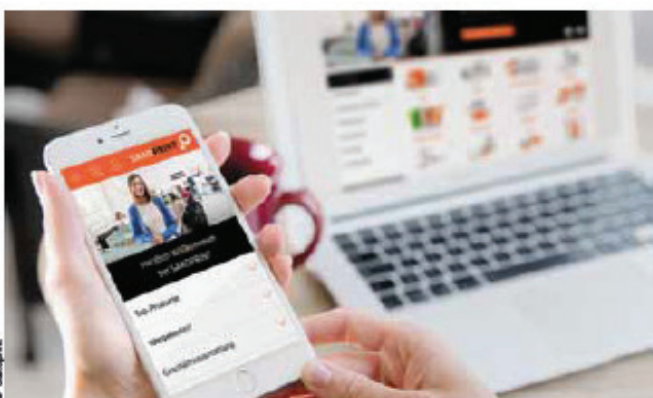
### Sibylle Novak

#### Big Deal

Der 2017 erfolgten Ausgliederung des Druckereibetriebs aus der Niederösterreichischen Pressehaus Druck- und Verlags GesmbH in die 100%ige Tochtergesellschaft NP Druck folgte kürzlich der Verkauf der NP Druck an die britische Walstead Group. Auch diesmal zeichnete Sibylle Novak (CMS) für die rechtliche Begleitung hauptverantwortlich. Das NÖ Pressehaus wurde von Deloitte unterstützt.

## Papierindustrie an der Spitze der Bioökonomie

Digitaler Wandel eröffnet große Möglichkeiten für die Branche, die seit Jahren die biobasierte Kreislaufwirtschaft „lebt“. 32



© Saxoprint

**Digitale Innovation** Online-Designer mit 3D-Dreh- & Zoomfunktion von Saxoprint. 42



© Bösmüller

**Bösmüller** Best-Practice für Verpackung und Print im Multi-Channel-Dialog. 48



**Schön grün**  
Uniteiler Reinhard Gugler, Gründer Ernst Gugler und Nachhaltigkeitsbeauftragte Roswitha Sandwieser freuen sich über die Cradle-to-Cradle-Rezertifizierung.

# Cradle to Cradle vor!

Insgesamt 24 Komponenten der Druckerei gugler dürfen als Zeichen für weltweit höchste ökologische Qualität das Cradle to Cradle-Siegel tragen.

MELK. Das internationale Cradle to Cradle Products Innovation Institute hat erstmals in vier von fünf Kriterien an gugler pure print die Auszeichnung „Gold“ vergeben; in einem weiteren Kriterium gab es Silber. Damit wurde der Standort Melk heuer ein weiteres Mal mit einer Gesamtbewertung in Silber bestätigt.

Die „grünste Druckerei Österreichs“ macht somit ihrem Namen erneut alle Ehre: „Damit können wir wieder unter Beweis stellen, nachweislich auf dem weltweit höchsten ökologischen Niveau zu drucken“, erklärt Gründer und Geschäftsführer Ernst Gugler. „Grüner, gesünder

und nachhaltiger als nach den Vorgaben der Cradle to Cradle-Zertifizierung geht's nicht.“

## Was dahintersteckt

Cradle to Cradle ist ein Kreislaufmodell, bei dem alle Produkte so gestaltet sein müssen, dass sie am Ende ihres Lebenszyklus als Nahrung für das neue Produkt fungieren können.

Das kann innerhalb von technischen Kreisläufen (bei Gebrauchsgütern) sein oder in biologischen Kreisläufen bei Verbrauchsgütern. Produkte, die für den biologischen Kreislauf konzipiert wurden, könnten theoretisch kompostiert werden.

Für eine Cradle to Cradle-Zertifizierung müssen *alle* in den Produktionsprozess einfließenden Parameter von einem unabhängigen Institut bewertet werden. Im Vergleich zur Zertifizierung 2016 konnte sich gugler in den drei Kategorien Rezyklierbarkeit, Energieverbrauch und Wasserverbrauch von Silber auf Gold steigern. Insgesamt wurden heuer 24 Materialien zur Prüfung eingereicht, 12 davon wurden mit Gold bewertet, 12 mit Silber.

## Einzigartig in Österreich

Um die Zertifizierungskosten auf mehrere Schultern zu ver-

teilen und die Forschung im Schulterchluss mit anderen auch international vorantreiben zu können, hat gugler 2015 die Print the Change-Community gegründet.

Derzeit arbeiten die Schweizer Druckerei Vögel und die dänische KLS mit gugler gemeinsam an der Weiterentwicklung von Cradle to Cradle. Weltweit war gugler 2011 die erste Cradle to Cradle-zertifizierte Druckerei – in Österreich und Deutschland ist sie nach wie vor die einzige.

Deutsche Buchverlage wie Kosmos oder Random Verlag stehen bereits auf der Kundenliste des Ökopioniers. (pj)

## GUGLER OFFERIERT ERLEBNISFÜHRUNGEN

### Zwei Stunden „Druckzukunft live“

**Grüneblicke**  
gugler öffnet seine Türen regelmäßig für die Öffentlichkeit mit Erlebnisführungen in Melk. Zu sehen gibt es die grünste heimische Hightech-

Druckerei in Österreichs erstem recycelbaren Plusenergie-Gebäude auf einem Campus voll Biodiversität, Permakultur und Visionen – ein Einblick, wie die Wirtschaft der

Zukunft aussehender kann ... Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 14 bis 16 Uhr um 8 € eine Erlebnisführung für Einzelpersonen statt; geschlossene Gruppen

bis maximal 25 Personen können sich mit einem Wunschtermin anmelden (Preis: 100 €/Gruppe). Studenten zahlen die Hälfte, Schüler haben freien Eintritt. (pj)



© gugler/ArgoPrint Flecky